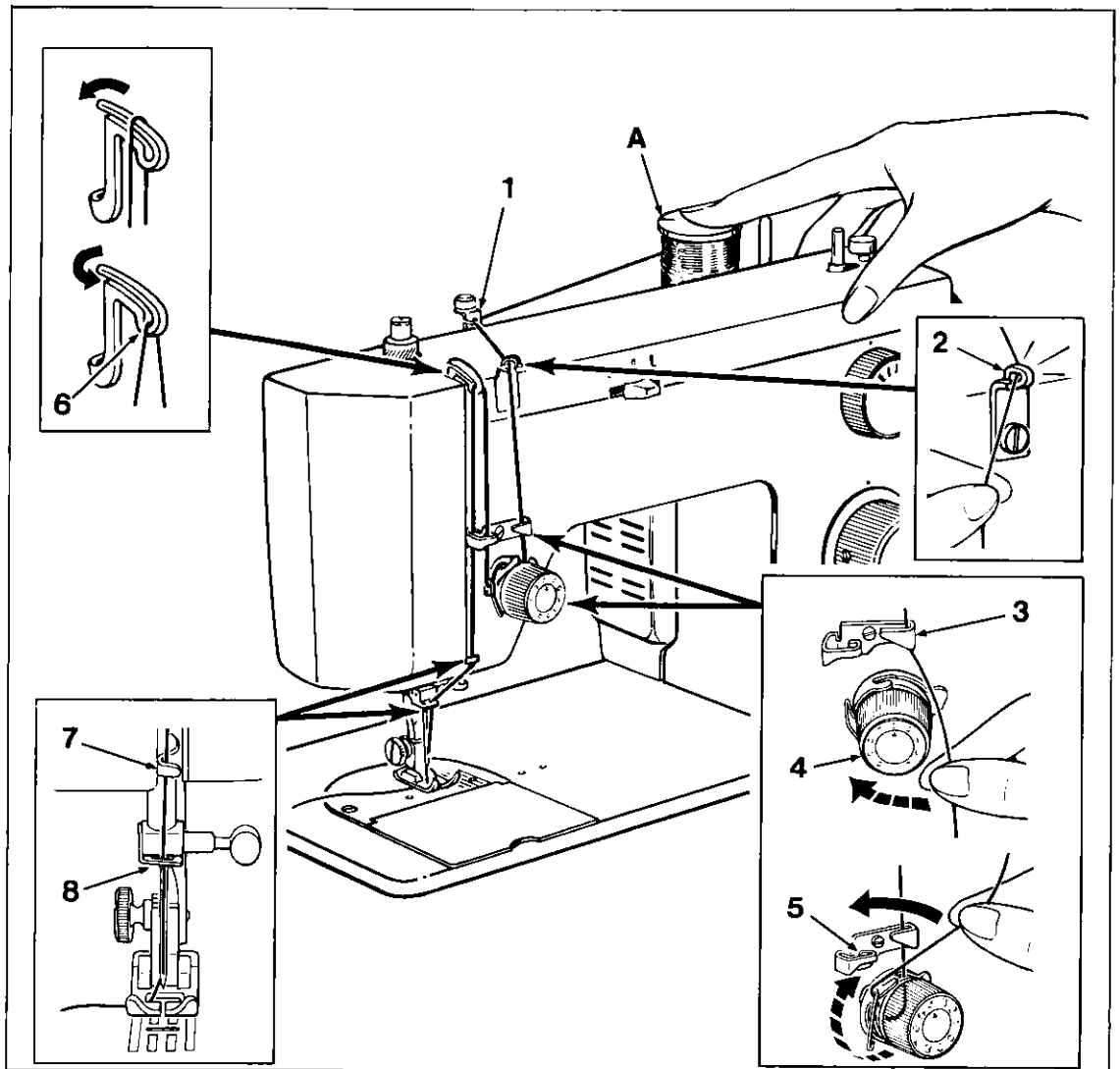


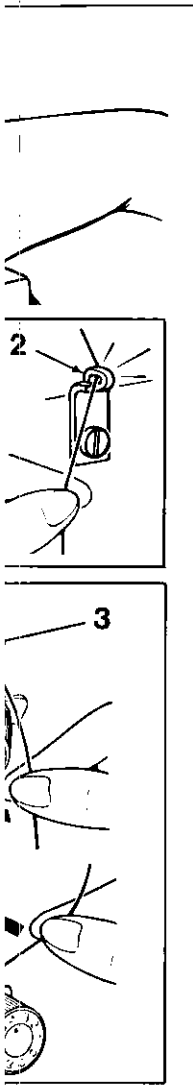
## Das Einfädeln der Nähmaschine



- Den Nähfußlüfter anheben, wodurch die Oberfadenspannungsscheiben gelöst werden. Darauf achten, dass sich die Nadel in ihrer höchsten Stellung befindet.
- Die Filzscheibe aus dem Zubehör über den Garnrollenstift ziehen, dann die Garnrolle auf den linken Stift und den Filz stecken. Dabei den Schlitz der Garnrolle **A** nach oben nehmen.
- Die rechte Hand an der Garnrolle behalten, damit die Rolle während des Einfädelns an ihrem Platz bleibt.
- Den Faden durch die Fadenführung **1** ziehen, wie gezeigt.
- Faden in die Fadenführung **2** einschnappen lassen.
- Faden durch Punkt **3** ziehen.
- Die Oberfadenspannung **4** einfädeln. Den Faden über die Metallscheibe in die Spannungsscheiben führen, dann unten herum und wieder aufwärts durch den Bügel fest nach oben und nach rechts ziehen.
- Den Faden nach links hinter den Punkt **5** ziehen, dann nach oben zum Fadenanzugshebel.
- Den Fadenanzugshebel **6** einfädeln, wie veranschaulicht, dann Faden durch Punkt **5** ziehen.
- Weiterhin den Faden durch die Punkte **7** und **8** ziehen, wie gezeigt.
- Die Nadel von vorn nach hinten einfädeln und ungefähr 10 cm Faden durch das Nadelöhr ziehen.

## DAS HOCHZIEHEN DES UNTERFADENS

Nachdem Sie nun die Spule aufgespult und die Nadel eingefädelt haben, müssen Sie den Unterfaden durch das Nadelloch in der Stichplatte nach oben ziehen.



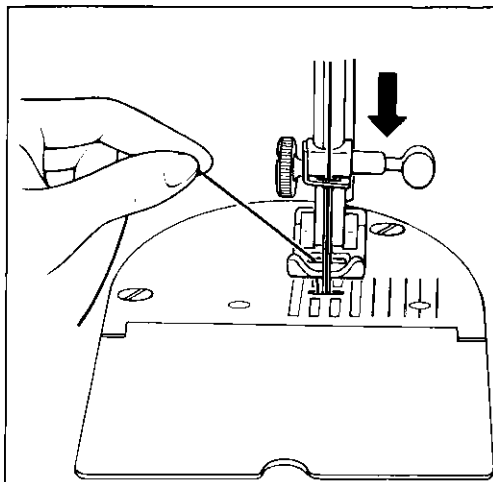
einfädeln. Den  
scheibe in die  
dann unten  
ts durch den  
d, nach rechts

r den Punkt 5  
zum Faden-

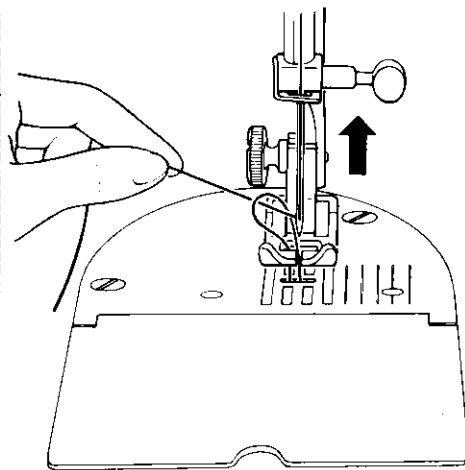
einfädeln, wie  
durch Punkt 5

e Punkte 7 und

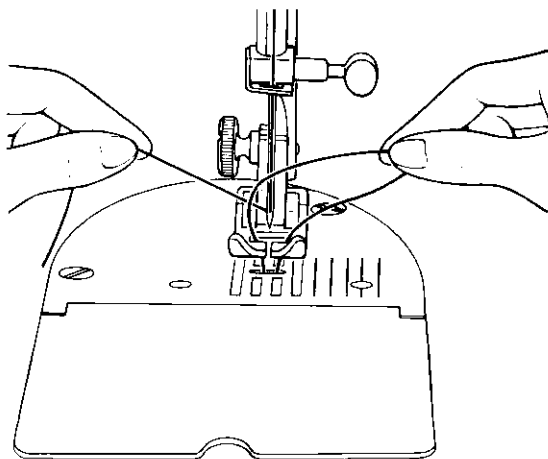
inten einfädeln  
en durch das



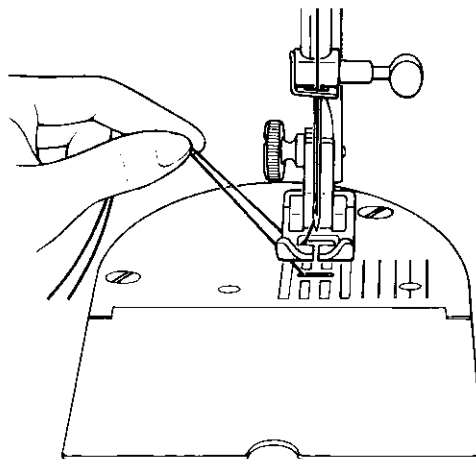
1. Halten Sie den Nadelfaden in der linken Hand. Drehen Sie das Handrad langsam *auf sich zu*, bis die Nadel in die Stichplatte einsteht.



2. Drehen Sie das Handrad weiter und halten Sie den Nadelfaden, bis die Nadel sich anhebt und dabei den Unterfaden in Form einer Schlinge nach oben zieht.

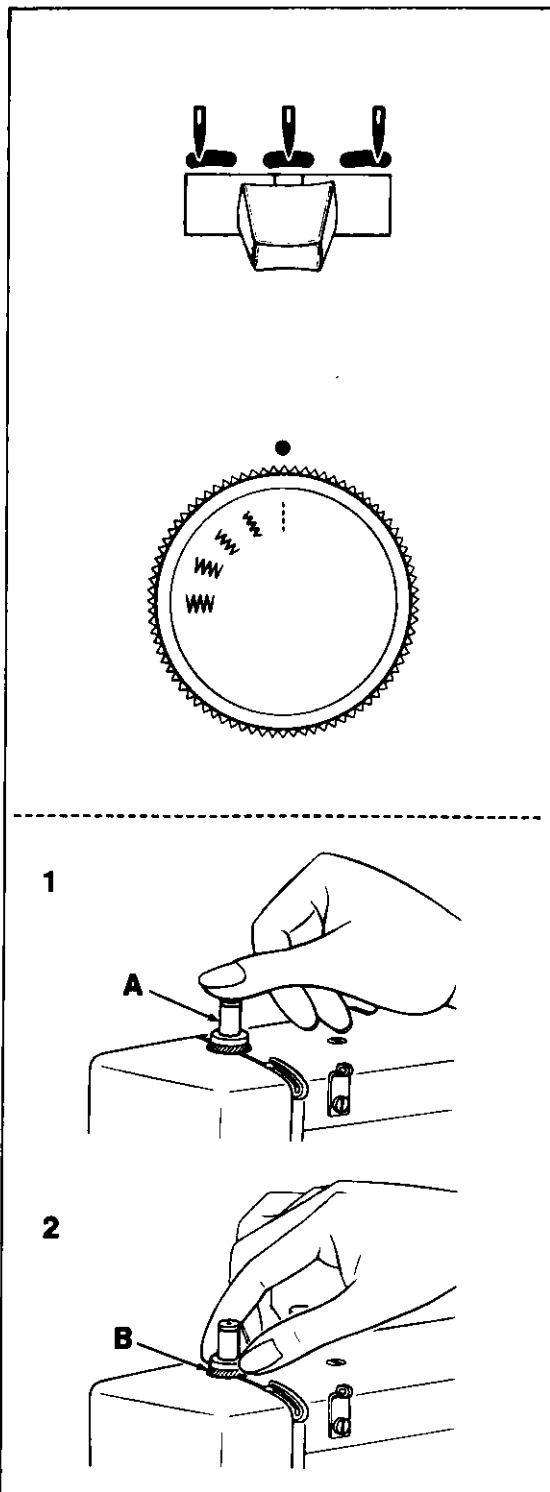


3. Die Schlinge dann mit den Fingern öffnen.





4. Den Unter- und Oberfaden unter dem Nähfuß nach hinten legen.

## Anpassung des Stiches an Ihren Stoff



Ehe Sie Ihre Maschine für eine gerade Naht einstellen, Handrad *auf sich* zu drehen, bis die Nadel über der Stichplatte steht.

## EINSTELLUNG DER WÄHLER

- Stichlagenwähler: 
- Stichbreitenwähler: 
- Stichlängenwähler: 5 - 4 je nach Stoff

## EINSTELLUNG DES NÄHFUSSDRUCKES

Der Nähfußdruck-Knopf reguliert den Druck, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt. Der richtige Druck ist wichtig, damit der Stoff glatt und gleichmässig transportiert wird.

Der Druck ist **normal** eingestellt, wenn der Druckknopf in seiner mittleren Lage steht. Die Einstellung "normal" ist eine Mehrzweck-Einstellung, die für eine grosse Zahl von Stoffen verschiedener Stärken und Gewebeararten verwendet werden kann.

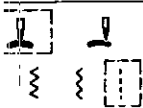
*Vor der Regulierung des Druckes den Nähfuß herablassen.*

1. **Um den Druck zu verstärken**, wird der Nähfußdruck-Knopf **A** heruntergedrückt, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
2. **Um den Druck zu verringern**, den äusseren Druckring **B** herunterdrücken.

# RADE NAHT

eine gerade Naht zu drehen, bis die ...

## HLER



nach Stoff

reguliert den Druck, Stoff ausübt. Der ... mit der Stoff glatt ... rt wird. ... stellt, wenn der ... ni Lage steht. Die ... eine Mehrzweck- ... grosse Zahl von ... n und Gewebear-

ckes den Nähfuss

stärken, wird der ... heruntergedrückt, ... erreicht ist. ... verringern, den ... nterdrücken.

## DIE EINSTELLUNG DER STICHLÄNGE

Der Stichtlängenwähler reguliert die Stichtlänge. Die um den Rand der Scheibe befindlichen Zahlen geben die Stichtlänge in mm an. *Je niedriger die Zahl, desto kürzer der Stich.* Im allgemeinen eignen sich kürzere Stiche am besten für leichte Stoffe und längere Stiche für schwere Stoffe. Der Bereich zwischen 0 und 1 wird für die Regulierung des Zickzack-Raupenstiches verwendet (siehe Seite 22).

### Die Einstellung

- Wähler drehen, bis die gewünschte Stichtlänge unter dem Symbol ● eingestellt ist.
- **Um die Stichtlänge zu verkürzen**, die Wählscheibe im Uhrzeigersinn auf eine kleinere Zahl drehen.
- **Um die Stichtlänge zu erhöhen**, die Wählscheibe im entgegengesetzten Uhrzeigersinn auf eine höhere Zahl drehen.

**Zum Rückwärtsnähen** drücken Sie den Knopf in der Mitte der Wählscheibe. Den Knopf solange eingedrückt lassen, bis der Rückwärtsnähen-Vorgang beendet ist, dann den Knopf loslassen.

## EINSTELLUNG DER FADENSPIGUNG

Die richtig eingestellte Fadenspannung ist wichtig, weil zuwenig oder zuviel Spannung Ihre Nähte schwächen oder dazu beitragen können, den Stoff zu kräuseln. Fertigen Sie zuerst mit dem Faden eine Probenah auf einem Musterstück Ihres Stoffes an. Bei einem einwandfreien Stich verschlingen sich Ober- und Unterfaden in der Mitte des Stoffes. Es entstehen dann keine Schlingen an der Ober- oder Unterseite des Stoffes und der Stoff kräuselt sich nicht (siehe Abb. A). Der Spannungswähler reguliert die Spannung des Oberfadens. Die Einstellung richtet sich nach der Art des von Ihnen verwendeten Fadens und Stoffes. Die auf der Skala befindlichen Zahlen ermöglichen eine Wiederholung der gleichen Einstellung.

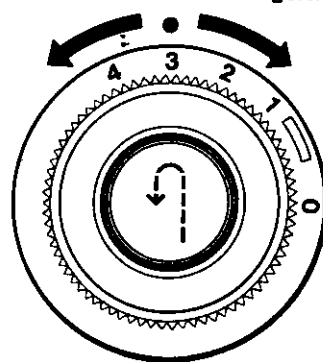
Wenn der Stoff sich kräuselt **B**, die Spannung vermindern. Wenn die Stiche zu lose aussehen **C**, die Oberfadenspannung erhöhen.

- Um die Fadenspannung zu **verringern**, Skala auf eine kleinere Zahl drehen.
- Um die Fadenspannung zu **erhöhen**, Skala auf eine höhere Zahl drehen.

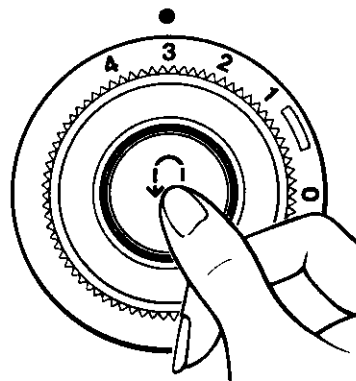
## UNTERFADENSPIGUNG

Hinweise zur Regulierung der Unterfadenspannung finden Sie auf S. 13.

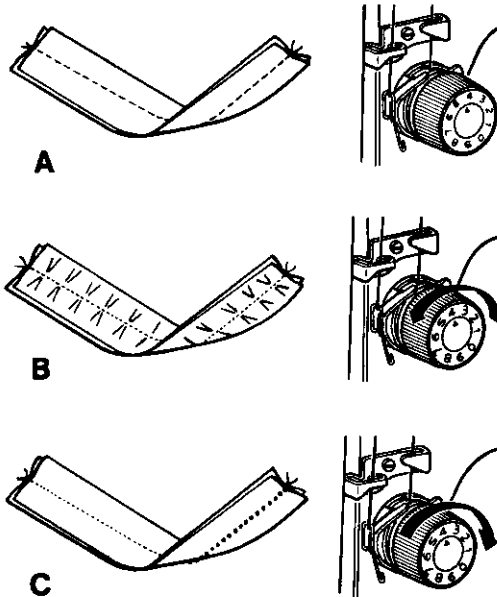
verkürzen verlängern



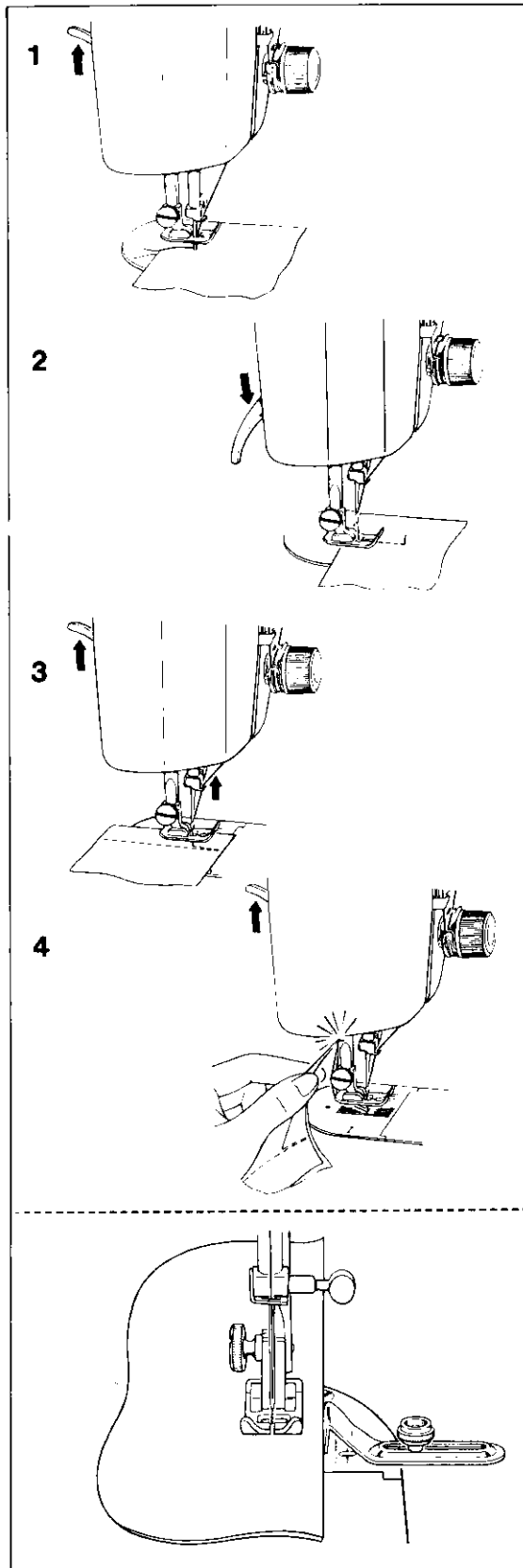
Einstellung der Stichtlänge

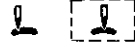



Rückwärtstransport-Knopf



## Das Herstellen einer Naht



- Stichlage: 
- Stichbreite: 
- Stichlänge: je nach Stoff
- Stichplatte für allgemeine Arbeiten
- Universal-Nähfuß

1. Nähfuß heben. Faden nach hinten unter den Nähfuß ziehen, ca. 10 cm lang.

2. Die Nadel 1-2 cm von der Stoffkante einstechen lassen. Dann Nähfuß senken und zwecks Nahtverriegelung bis zur Stoffkante rückwärtsnähen. Weitere Informationen über das Rückwärtsnähen finden Sie auf S. 17.

*VORSICHT: Ziehen Sie während des Nähens nicht einseitig am Stoff, da dann die Nadel verbiegen oder sogar brechen kann.*

3. Die Nadel heben durch Drehen des Handrades auf sich zu. Rückwärtstransportknopf drücken und 1-2 cm zur Verstärkung des Nahtendes nähen.

4. Nadel heben durch Drehen des Handrades auf sich zu. Nähfuß anheben und Stoff nach hinten links wegziehen. Faden mit Fadenabschneider abschneiden.

### WIE MAN EINE GERADE NAHT ERZIELT

Als zusätzliche Hilfe bei der Herstellung einer geraden Naht können Sie das Stoffführungslineal benutzen. Da Sie damit eine Nahtführung zwischen 3 mm und 32 mm Breite erreichen können, ist das Stoffführungslineal zu benutzen bei sehr engen und sehr breiten Säumen.

*VORSICHT: Infolge der Auf- und Abwärtsbewegung der Nadel müssen Sie vorsichtig arbeiten und den Nähbereich genau beobachten.*

... einer



Arbeiten

... hinten unter den  
... lang.

... der Stoffkante  
... Nähfuß senken  
... lung bis zur Stoff-  
... itere Informationen  
... finden Sie auf S.

... hrend des Nähens  
... a dann die Nadel  
... n kann.

... Drehen des Hand-  
... wärtstransportknopf  
... r Verstärkung des

... en des Handrades  
... ben und Stoff nach  
... Faden mit Faden-

## Anwendungs- möglichkeiten

### EINNÄHEN VON REISSVERSCHLÜSSEN

Wie der Reißverschluss eingesetzt wird, hängt von der Stoffart und der Lage des Reißverschluss ab. Mit dem einrastbaren Reißverschlussfuß wird es Ihnen leichter fallen, eine Naht dicht am Reißverschluss entlang zu nähen.

Der Reißverschlussfuß kann entweder links oder rechts der Nadel eingesetzt werden, je nach dem, wo sich die Hauptmenge des Stoffes befindet.

#### Anbringen des Reißverschlussfußes

- Die Maschine auf Geradstich einstellen.
- Den Reißverschlussfuß einsetzen wie auf Seite 4 beschrieben.

Wenn der Reißverschluss sich *rechts* der Nadel befindet:

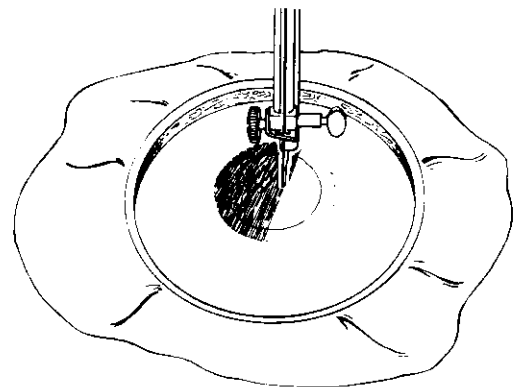
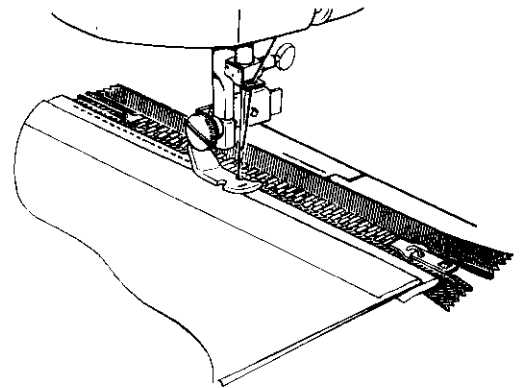
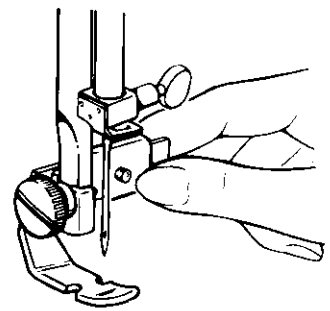
- Die Flügelschraube hinten an dem Fuß lösen und den Nähfuß-Block auf die linke Seite der Nadel schieben.
- Prüfen Sie die Stellung des Fußes durch Senken der Nadel in die seitliche Kerbe des Fußes, ohne dass der Nähfuß berührt wird.
- Den Nähfuß befestigen durch Festziehen der Schraube.
- Nähfuß senken. Vergewissern Sie sich, dass die Nadel an keiner Stelle den Nähfuß berührt.

Wenn der Reißverschluss sich *links* von der Nadel befindet: . . . setzen Sie den Nähfuß-Block auf der rechten Seite der Nadel in der oben beschriebenen Weise ein.

### STOPFEN MIT STICKRAHMEN

- Stichmusterwähler:
- Stichbreite:
- Kein Nähfuß und Schaft
- Einrastbare Transporter-Abdeckplatte
- Stickrahmen für Maschinen-Gebrauch

- Stopfarbeit unter die Nadel bringen und Stoffdrückerstange herablassen.
- Den Oberfaden leicht mit der linken Hand festhalten, Handrad auf sich zu drehen und Unterfaden nach oben durch das Nähgut ziehen. Beide Fadenenden festhalten und Nadel in den Stoff senken.
- Dann über die Stopfstelle nähen, indem man den Rahmen von unten links nach oben rechts hin und her bewegt. Die Stichreihen müssen eng aneinanderliegen und von gleichmässiger Länge sein. Wenn die Stopfstelle ausgefüllt ist, zur Befestigung quer darüber hinwegnähen.

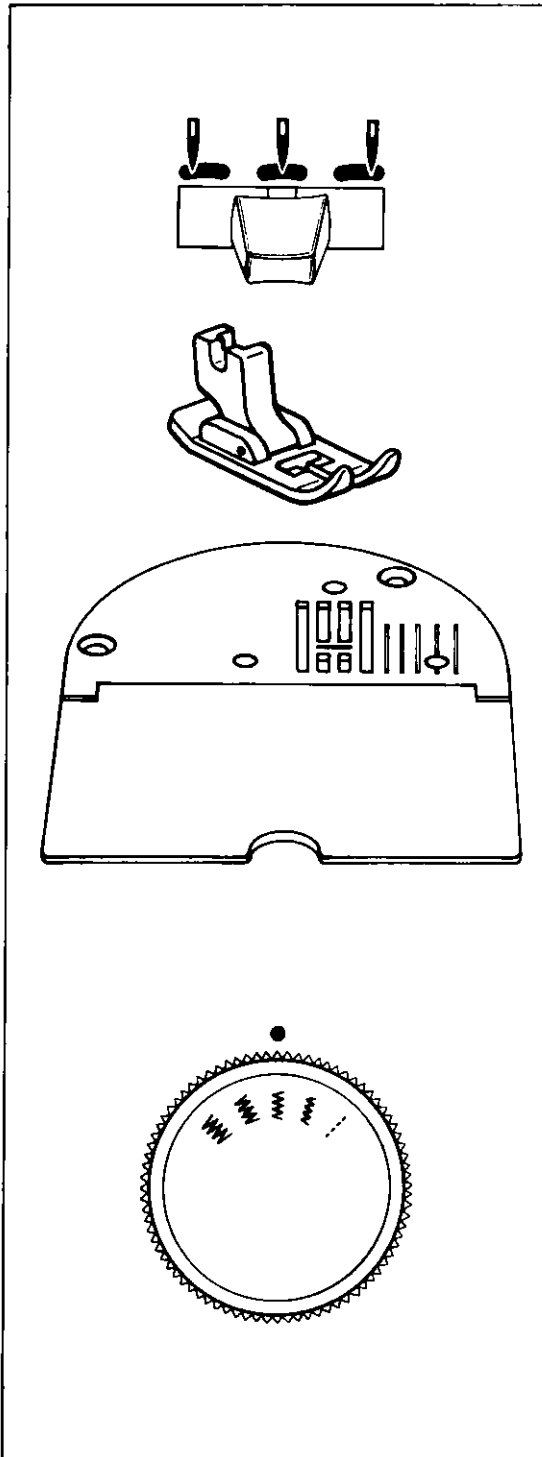


### DE NAHT

... r Herstellung einer  
... das Stoffführungs-  
... t eine Nahtführung  
... n Breite erreichen  
... lineal zu benutzen  
... iten Säumen.

... uf- und Abwärts-  
... sen Sie vorsichtig  
... h genau beobach-

## Anpassung des Stiches an Ihren Stoff

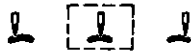
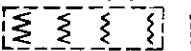


Mit Ihrer Nähmaschine können Sie Nutz- und Zierzickzacknähte herstellen.

### Einstellung der Wähler




Vor dem Bewegen der Wähler darauf achten, dass sich die Nadel über dem Stoff befindet.

#### Zickzackstich

- Stichlage: 
- Stichbreite: 
- Stichlänge: 1 - 4 je nach Stoff
- Stichplatte für allgemeine Arbeiten
- Universal-Nähfuss

#### STICHLAGENWÄHLER

Achten Sie vor dem Einstellen des Wählers darauf, dass sich die Nadel über dem Stoff befindet.

In den meisten Fällen wird Zickzacknähen mit zentraler  Stichlage ausgeführt. Links-  oder rechtsseitige  Stichlagen werden für Spezialarbeiten verwendet.

#### STICHBREITENWÄHLER

Achten Sie vor dem Bewegen des Wählers darauf, dass sich die Nadel über dem Stoff befindet.

Zur Herstellung eines Zickzack- oder Zierstiches muss der Stichbreitenwähler von seiner Geradsticheinstellung auf eine seiner vier anderen Einstellungen gedreht werden.

Je weiter Sie den Wähler nach rechts drehen, desto breiter wird der Stich.

# ZACKNÄHEN

ien Sie Nutz- und

## Wähler

ler darauf achten.  
n Stoff befindet.

off  
rbeiten

llen des Wählers  
l über dem Stoff

Zickzacknähen mit  
eführt.  
je Stichlagen  
erwendet.

egen des Wählers  
l über dem Stoff

k- oder Zierstiches  
von seiner Gerad-  
einer vier anderen  
n,  
ach rechts drehen.

## DAS EINSTELLEN DER OBERFADENSPIANNUNG

Zickzacknähen erfordert weniger Oberfadenspannung als Geradstichnähen.

Stellen Sie mit dem Faden und Stoff, den Sie zu verwenden beabsichtigen, eine Musternaht her, damit Sie die Spannung richtig einstellen können. Die Stiche müssen flach auf dem Stoff liegen; der Stoff darf sich nicht kräuseln.

Wenn die Stiche nicht flach liegen und der Stoff sich kräuselt, lockern Sie die Oberfadenspannung, indem Sie den Skalenknopf auf eine kleinere Zahl drehen.

## DAS EINSTELLEN DER STICHLÄNGE

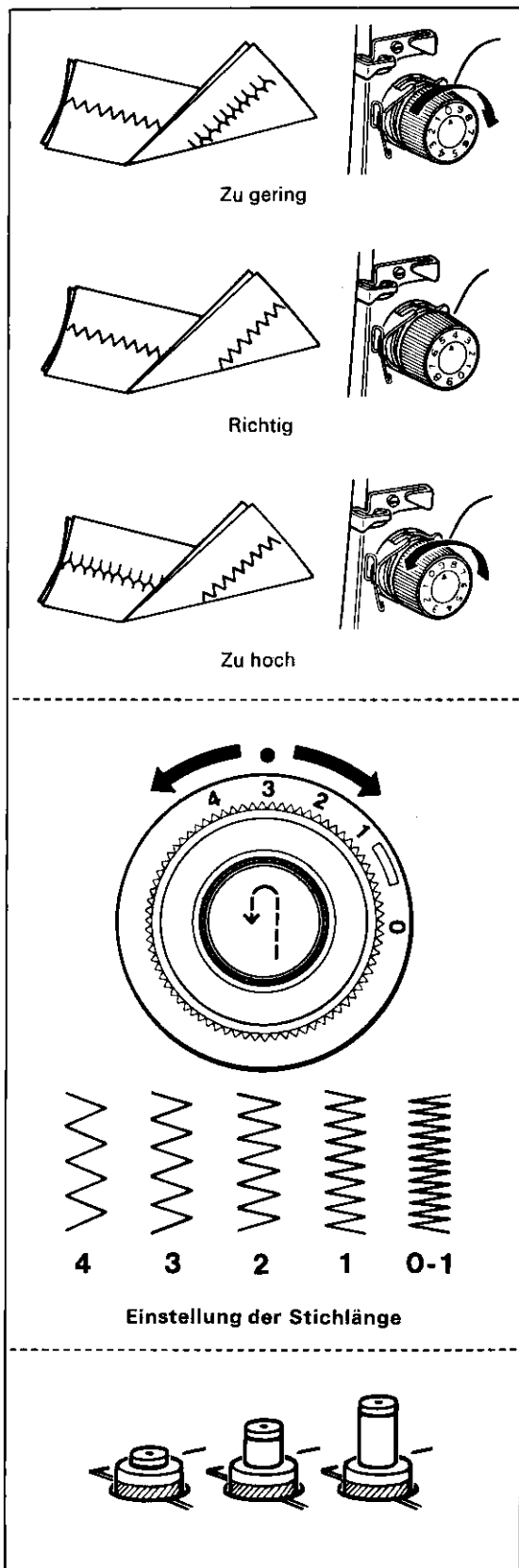
Jede SticHLängeneinstellung von 1 bis 4 ergibt eine offene Zickzacknaht.

Je höher die Zahl ist, desto offener oder weiter voneinander entfernt werden die Stiche.

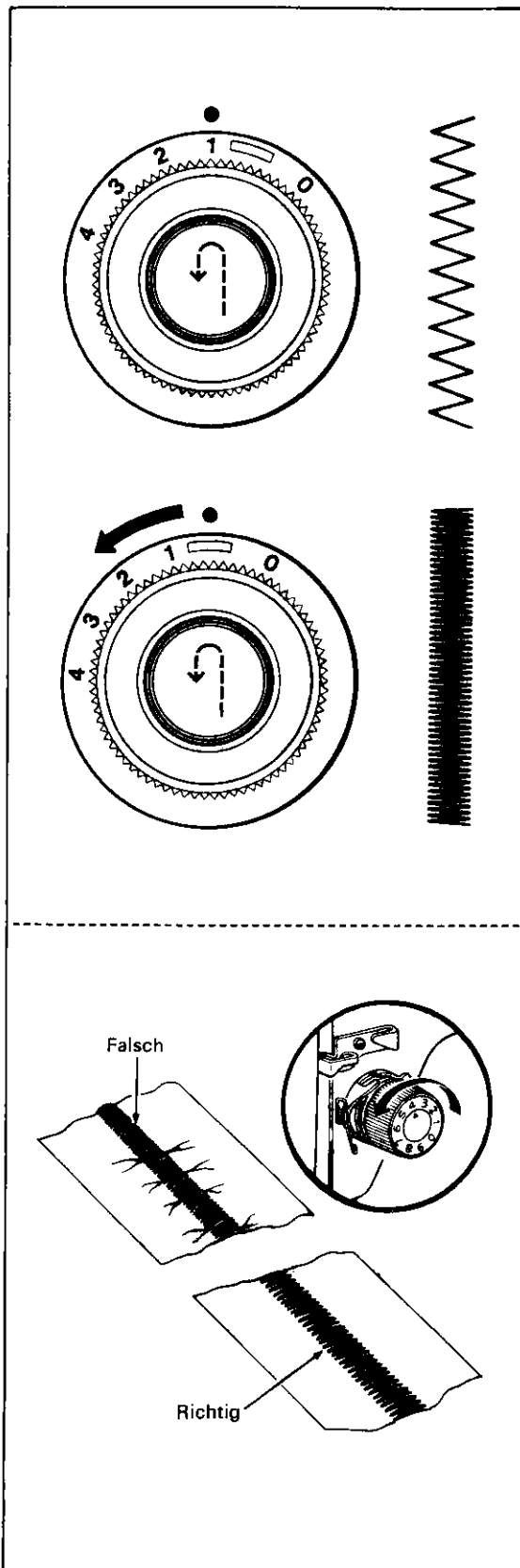
Der Bereich zwischen 0 und 1 auf dem Wähler wird für die Regulierung des Zickzack-Raupenstiches verwendet, d.h. eng aneinanderliegende Zickzackstiche, die eine glatte, satin-ähnliche Oberfläche bilden (siehe Seite 22).

## DIE REGULIERUNG DES NÄHFUSSDRUCKES

Siehe Seite 16 unter der Überschrift "Gerade Naht".







## Raupennähte

Fertigen Sie vor der Herstellung einer Raupennäht eine Probe an, damit Sie die Stichlänge und Fadenspannung richtig einstellen können. Bei dünnen Geweben empfiehlt sich die Verwendung einer Unterlage aus steifem Organdy oder Leinen.

### ZUBEHÖR UND WÄHLEREINSTELLUNGEN

- Stichlage:
- Stichbreite:
- Stichlänge: 0 - 1
- Stichplatte für allgemeine Arbeiten
- Universal-Nähfuss

### EINSTELLUNG DER STICHLÄNGE

- Stichlängenwählscheibe auf 1 drehen.
- Maschine langsam laufen lassen und die Stichlängenwählscheibe im Uhrzeigersinn drehen, bis die Stiche eng aneinanderliegen und eine glatte Fläche bilden.

### EINSTELLUNG DER OBERFADENSPIGUNG

Für Raupennähte ist eine lockerere Fadenspannung als für Geradstich oder offene Zickzacknähte erforderlich. Je breiter die Raupennäht, desto lockerer muss die Spannung sein. Beobachten Sie die Näht in Ihrer Probe. Wenn sich der Stoff kräuselt, die Spannungswählscheibe auf eine niedrigere Zahl drehen.


# Anwendungsmöglichkeiten

## APPLIKATIONEN

Durch Applikationen bekommen Kleider und Wäsche ein hübsches und attraktives Aussehen. Sie können Ihr eigenes Muster gestalten, einen einfachen Umriss aus einem Malbuch nachziehen oder ein von einem Stoffdruck ausgeschnittenes Motiv verwenden. Sie können einfarbige oder Kontrastfarben verwenden.

Für Applikationen mit der Maschine wird ein eng aneinanderliegender Zickzackstich ähnlich einer Raupennaht verwendet. Obgleich die Stichbreite nach Webart des Stoffes variiert werden kann, darf der Stich nicht zu breit sein.

Um festzustellen, welche der beiden nachstehenden Methoden am besten für Ihren Stoff geeignet ist, empfiehlt sich die Anfertigung einer Probenahrt.

- Stichlage: 
- Stichbreite: Je nach Stoff
- Stichlänge: Zwischen 0 und 1
- Stichplatte für allgemeine Arbeiten
- Universal-Nähfuß

### Vorbereitung

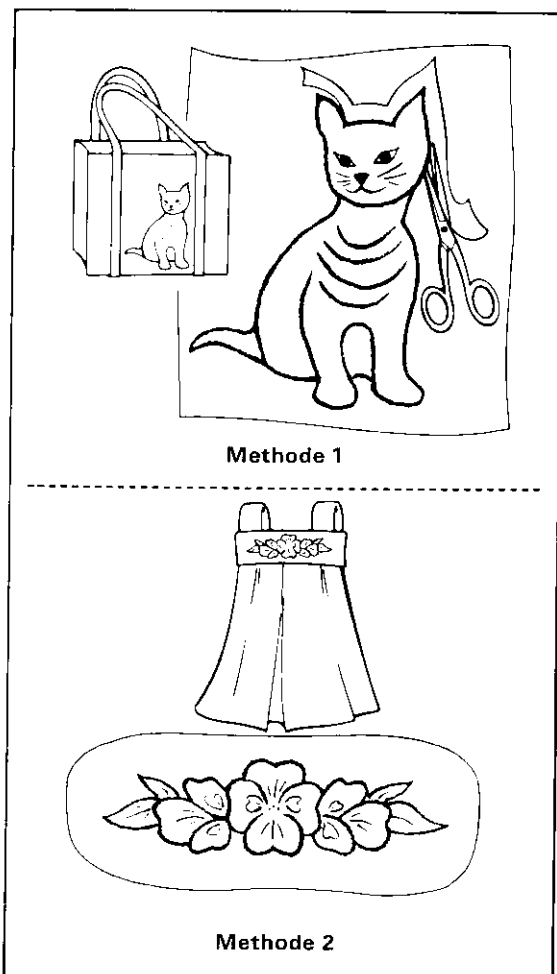
- Das Muster auf dem Stoff aufheften und mit einem kurzen, geraden Stich umnähen.
- Heftnaht entfernen und bügeln.

### Methode 1 - Abschneiden nach dem Nähen



- Maschine einstellen, wie oben empfohlen.
- Das gesamte Muster mit Applikationsstich umnähen.
- Das überstehende Material an den Rändern mit einer Stickschere abschneiden.

### Methode 2 - Nähen nach dem Abschneiden

- Die überstehenden Ränder dicht an der Geradstichnaht des Musters abschneiden.
- Maschine einstellen, wie oben empfohlen.
- Die Kante des Musters mit Applikationsstich umnähen. Man erzielt auf diese Weise eine glatte, feste Kante, die man nicht mehr zu beschneiden braucht.

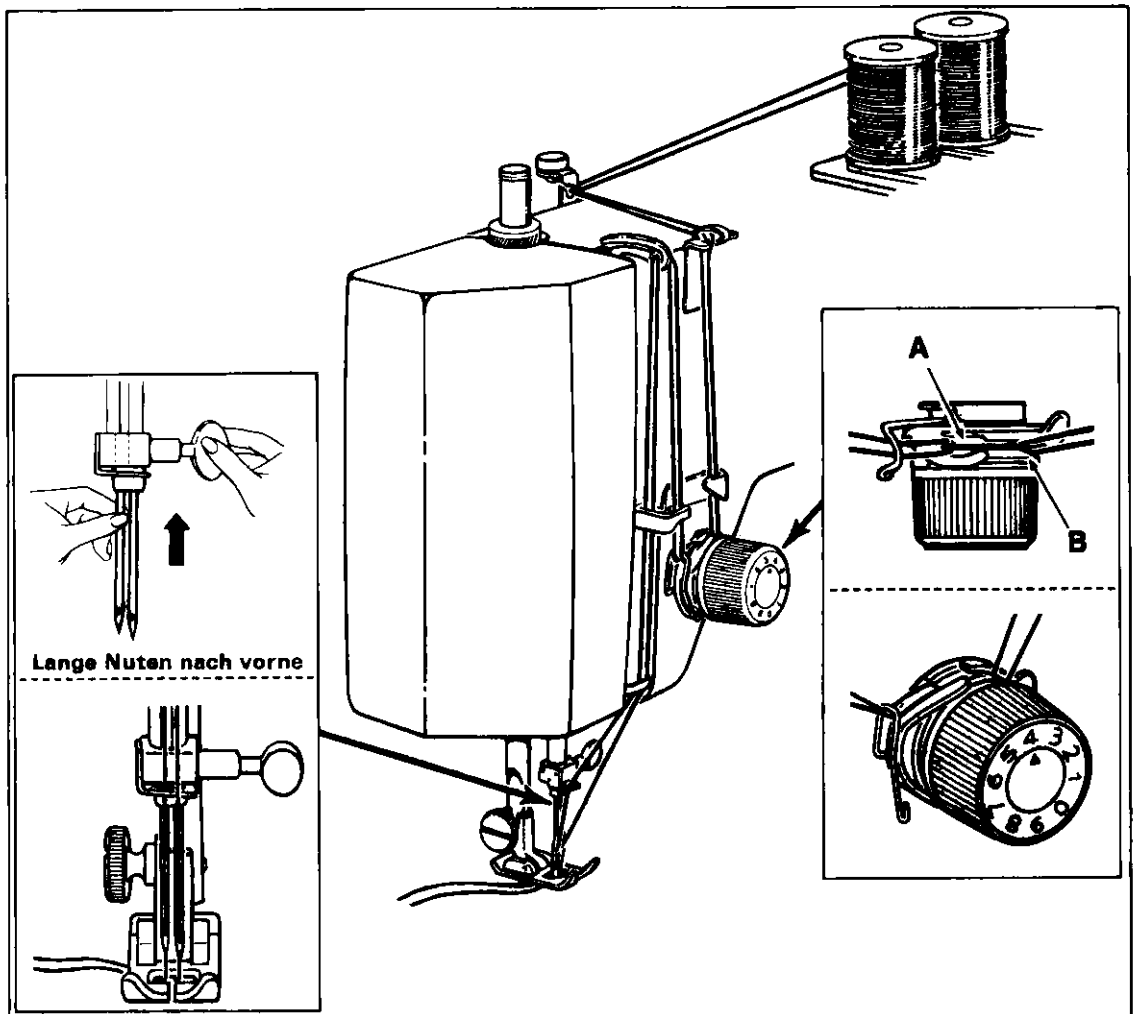


Die Zwillingssnadel stellt zu gleicher Zeit zwei parallel und dicht beieinander liegende Nähte her. Sie können dabei entweder mit einer oder mit zwei Garnfarben nähen. Die Zwillingssnadel können Sie in Ihrer SINGER Filiale kaufen.

- Wähler für Stichmustergruppe: Nach Wunsch
- Stichlage:  (nur)
- Stichbreite:  (nur)†
- Stichlänge: 5 bis 4 je nach Stoffart
- Stichplatte für allgemeine Arbeiten
- Universal-Nähfuß

### VERFAHREN

- Zwillingssnadel einsetzen.
- Maschine wie beim Nähen mit einer Nadel einfädeln, den Faden zwischen hinterem und mittlerem Teil der Spannung **A** hindurchziehen und zum Schluss durch das linke Nadelöhr fädeln.
- Zweite Garnrolle auf den rechten Garnrollenstift mit dem Filz stecken.
- Dann Maschine in der üblichen Weise einfädeln, zweiten Faden zwischen dem mittleren und vorderen Teil der Spannung **B** durchziehen, wie gezeigt.
- Weiter einfädeln wie gewohnt, aber die Fadenführung oberhalb der Nadelklammer auslassen und zuletzt den Faden durch das rechte Nadelöhr ziehen.



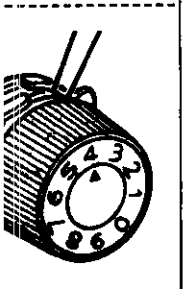
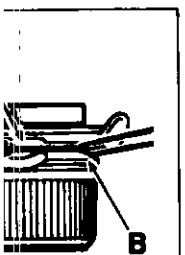
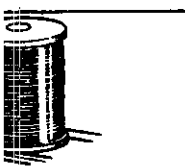
†BEACHT: Die Stichbreite nicht grösser als empfohlen einstellen. Ein breiterer Stich könnte zu Nadelbruch führen!

mit einer Nadel  
in hinterem und  
g. A hindurch-  
durch das linke

ten Garnrollen-

blischen Weise  
zwischen dem  
er Spannung B

ohnt, aber die  
Nadelklammer  
den durch das



e zu Nadelbruch

Immer wenn Nähsschwierigkeiten auftreten, schauen Sie zuerst in dieser Broschüre nach, um sich zu vergewissern, dass alle Einstellungen entsprechend den Anweisungen vorgenommen wurden. Falls die Schwierigkeiten damit nicht behoben sind, kann die folgende Prüfliste eine Hilfe sein. Hilft Ihnen diese Liste nicht weiter, rufen Sie die nächste SINGER Filiale an.

**WAS TUN, WENN:**

**die Nadel bricht, Prüfen Sie, ob . . .**

Schauen Sie nach auf Seite:

- die Nadel richtig in die Nadelklammer eingesetzt wurde ..... 4
- die Nadel bei Entfernen des Stoffes nicht nach einer Seite gezogen wurde ..... 18
- Nähfuß oder Arbeitszubehör sicher am Nähfußschaft befestigt ist ..... 4
- der Stoff während des Nähens nicht gezerrt wurde, so dass die Nadel auf die Stichplatte schlug ..... 18

**der Faden reisst, Prüfen Sie, ob . . .**

- die Maschine richtig eingefädelt ist ..... 14
- die Oberfadenspannung nicht zu stark ist ..... 17, 21, 22
- der Faden ungehindert von der Garnrolle läuft ..... 11
- der Bereich um die Spulenkapsel frei von Flusen oder Fadenresten ist ..... 26

**die Maschine schwer und laut läuft, Prüfen Sie, ob . . .**

- Spulenkapsel- und Transportebereich frei von Flusen und Fadenresten ist ..... 26, 27

**der Stoff nicht richtig transportiert wird, Prüfen Sie, ob . . .**

- Nähfuß oder Arbeitszubehör richtig an der Maschine angebracht ist ..... 4
- die Wählscheibe für die Stichlänge richtig eingestellt ist ..... 17, 21, 22
- sich keine Flusen im Transportebereich angesammelt haben ..... 27

**die Maschine Stiche auslässt, Prüfen Sie, ob . . .**

- die richtige Nadel entsprechend der Maschine und der Stoffstärke gewählt wurde ..... 8, 9
- die Maschine richtig eingefädelt ist ..... 14
- die Nadel sicher befestigt wurde ..... 4

**der Stoff sich kräuselt, Prüfen Sie, ob . . .**

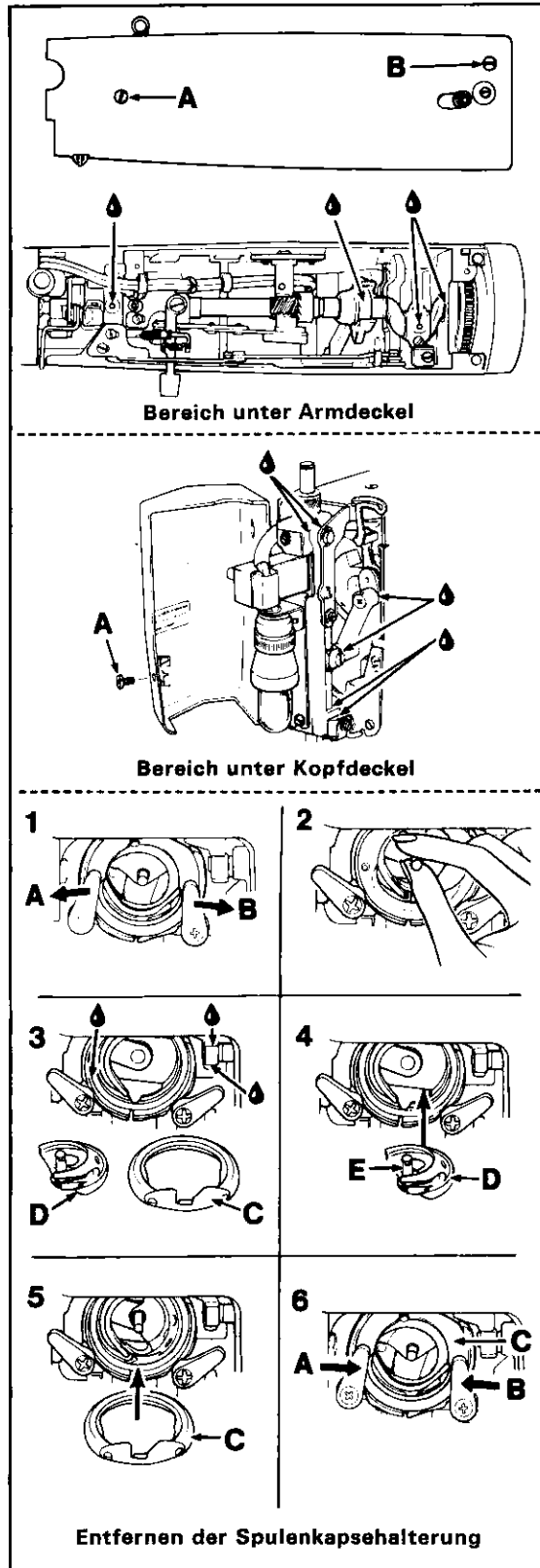
- die Oberfadenspannung nicht zu stark eingestellt ist ..... 17, 21, 22

**Oberfaden beim Aufspulen reisst, Prüfen Sie, ob . . .**

- die Maschine richtig eingefädelt ist ..... 14
- der Faden ungehindert von der Garnrolle läuft ..... 11

**Faden sich nicht aufspulen lässt, Prüfen Sie, ob . . .**

- die Spulerspindel nach rechts gedrückt ist ..... 11



### REINIGEN UND ÖLEN DER MASCHINE

*BEACHTEN:* Vor dem Reinigen der Maschine stets den Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen.

Je nach Häufigkeit der Benutzung reinigen und ölen Sie ab und zu Ihre Maschine wie im folgenden gezeigt, und zwar jede angezeigte Stelle mit einem Tropfen Öl:

#### Bereich unter dem Armdeckel

- Um den oberen Teil der Maschine zu reinigen und zu ölen, muss der Armdeckel entfernt werden. Mit einem langen Schraubenzieher die Schrauben **A** und **B** lösen. Nach dem Reinigen auf jede markierte Stelle einen Tropfen Öl geben.
- Zum Wiederanbringen des Armdeckels setzen Sie diesen über den Schraublöchern **A** und **B** ein. Mit einem langen Schraubenzieher dann die Schrauben **A** und **B** festdrehen.

#### Bereich unter dem Kopfdeckel

- Um den vorderen Teil der Maschine zu reinigen, lösen Sie die Kopfdeckelschraube **A** und schwenken den Deckel nach links. Mit weichem Tuch oder Flusenbürste die durch Pfeile markierten Stellen reinigen und dann ölen. Zum Schließen des Kopfdeckels diesen einfach zurückschwenken nach rechts bis er einrastet und dann die Schraube **A** festdrehen.

#### Spulenkapsel-Halterung

Zum Reinigen und Ölen des Spulenkapselhalters:

- Maschine nach hinten neigen. Abdeckung entfernen, falls nötig.
- Handrad drehen, bis Nadel in ihrer höchsten Stellung steht.
- 1. Spulenkapsel entfernen und Klinken **A** und **B** wie gezeigt öffnen. Weitere Hinweise zum Entfernen und Einsetzen der Spulenkapsel finden Sie auf S. 12 und 13.
- 2. Teil **C** und **D** des Spulenkapselhalters entfernen.
- 3. Mit Pfeil markierte Bereiche reinigen und ölen.
- 4. Zum Einsetzen der Spulenkapselhalterung Teil **D** auf den Schaft **E** setzen wie gezeigt.
- 5. Dann Teil **C** wieder an seinen Platz bringen, und zwar mit der flachen Seite oben, wie es entfernt wurde.
- 6. Die Klinken **A** und **B** über dem Teil **C** schliessen.

# WÄSCHMASCHINE

## REINIGUNG

Reinigung der Maschine  
aus der Wandsteckdose

Reinigung des Spulen- und Transporteurbereiches  
wie im Bild gezeigt

## Wartung

Reinigung der Maschine  
wie im Bild gezeigt

Reinigung des Spulen- und Transporteurbereiches  
wie im Bild gezeigt

## Wartung

Reinigung der Maschine  
wie im Bild gezeigt

Spulen- und Transporteurbereich

Reinigung des Spulen- und Transporteurbereiches

Reinigung des Spulen- und Transporteurbereiches

Reinigung des Spulen- und Transporteurbereiches

Reinigung des Spulen- und Transporteurbereiches

Reinigung des Spulen- und Transporteurbereiches

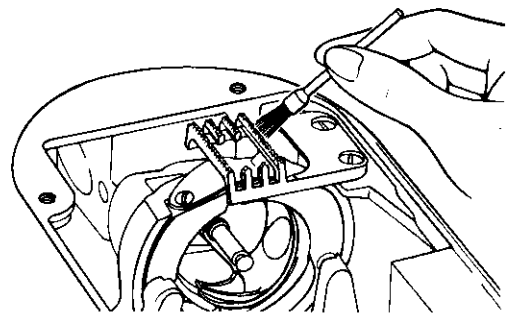
Reinigung des Spulen- und Transporteurbereiches

Reinigung des Spulen- und Transporteurbereiches

Reinigung des Spulen- und Transporteurbereiches

## Spulen- und Transporteurbereich

- Zum Reinigen des Spulen- und Transporteurbereiches die Stichplatte entfernen, wie auf Seite 5 beschrieben. Mit weichem Tuch oder weicher Bürste die mit Pfeilen markierten Stellen reinigen und dann ölen. Stichplatte wieder einsetzen, wie auf S. 5 gezeigt.



## Oberflächenreinigung

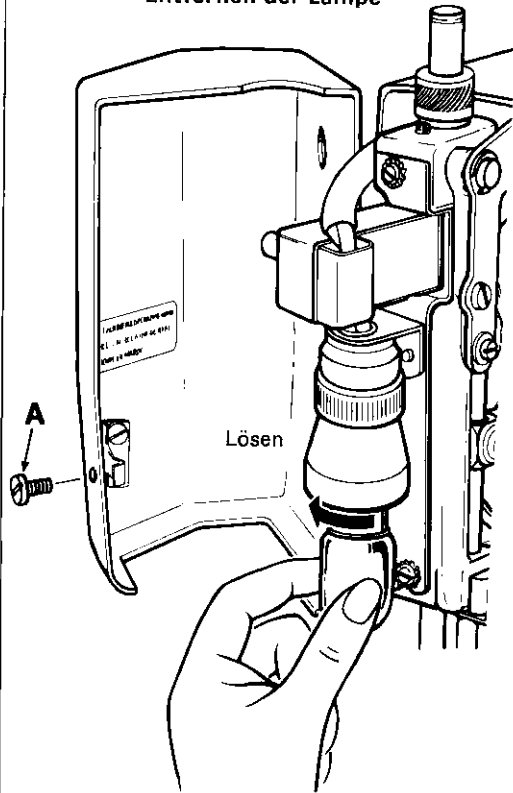
- Falls nötig, kann zur Entfernung von hartnäckigem Schmutz eine milde Seifenlauge für die Reinigung der Oberflächen benutzt werden. Keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

## AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPE

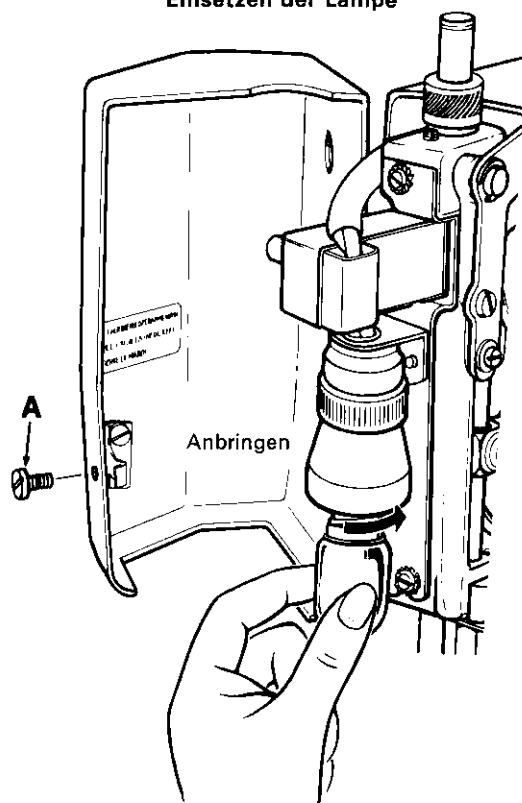
**BEACHTEN:** Vor dem Lampenwechsel den Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen!

**BEACHTEN:** Für diese Maschine dürfen nur Glühbirnen bis maximal 15 Watt mit Schraubfassung verwendet werden!

### Entfernen der Lampe



### Einsetzen der Lampe



- Zunächst die Kopfdeckelschraube **A** lösen. Den Kopfdeckel nach links öffnen.
- Birne nach links losschrauben wie gezeigt.
- Die Lampe aus der Fassung nehmen.

- Dann neue Lampe in die Fassung führen.
- Soweit wie möglich Birne nach rechts eindrehen, wie veranschaulicht.
- Kopfdeckel wieder nach rechts schwenken und zuklappen. Kopfdeckelschraube **A** festdrehen.

## ALPHABETISCHES SACHVERZEICHNIS

	Seite		Seite
Anschliessen der Maschine	10	Pflege der Maschine	26
Applikationen	23	Raupennähte	22
Armdeckel	2, 5, 12	Reinigen	26, 27
Einfädeln der Maschine	14, 24	Reissverschluss einsetzen	19
Fadenschneider	2	Rückwärtsnähen	17
Fadenanzugshebel	2	Rückwärtsnähhopf	2, 17
Fussanlasser	2, 10	Stoffführungslinial	3, 18
Gerade Naht	16, 17	Sicherheitsschalter für Motor und Licht	2, 10
Einstellung der Wähler	16, 17	Spule	3
Glühlampe	27	Aufspulen	11
Handrad	2	Spulenkapsel	12, 13
Handradschraube	2, 11	Entfernen	12
Hinweise zur Beseitigung von		Einfädeln	12
Fehleinstellungen	25	Wiedereinsetzen	13
Inbetriebsetzen der Maschine	10	Stichbreite	16, 20
Kopfdeckel	2, 27	Stichbreitenwähler	2, 16, 20
Entfernen und Wiedereinsetzen	5	Stichlänge	17, 22
Nadeln	2, 4, 6, 7, 14	Stichlängenwähler	2, 17, 21, 22
Auswechseln	4	Stichlagenwähler	2, 16, 20
Stoff- und Garntabelle	6, 7	Einstellung	16, 20
Oberfadenspannung	17, 21, 22	Stichplatte	2, 3, 5
Oberfadenspannungs-		Auswechseln	5
scheibe	2, 17, 21, 22, 24	... für allgemeine Arbeiten	3
Einfädeln	14, 24	Stofftabelle	6, 7
Zwillingsnadel	24	Stoff-, Garn- und Nadel- übersicht	8, 9
Nadel-Stoff-Kombinationen	8, 9	Stoff unter Nähfuss legen	18
Nähdruckeinstellung	16, 20	Stopfen	19
Nähdruckeinstellknopf	2, 16	Transporteur	2
Nähfuss	2, 3, 4	Transporteurabdeckplatte	3, 5, 19
Auswechseln des Nähfusses	4	Anbringen und Entfernen	5
Universalnähfuss	3, 4	Unterfaden	13, 15
Reissverschlussnähfuss	3, 19	Hochziehen	15
Nähfusslüfter	2, 18	Unterfadenspannung	13
Nählicht	2, 10, 27	Wichtige Teile	2
Nähte	18	Zickzacknähte	20, 21
Geradnaht	18	Wählereinstellung	20, 21
Ölen	26	Zubehör	3
		Auswählen und Wechseln des	4, 5
		Zwillingsnadel	24

Um zu gewährleisten, dass die Maschine stets den modernsten Nähanwendungen entspricht, behält sich der Hersteller das Recht auf Änderungen im Entwurf, in der Gestaltung und im Zubehör vor.

Form No. K9183 (German)  
Part No. 355236-002  
Printed in Taiwan